

Aktionen des *BUND* Naturschutz Traunstein (BN) zum Moorschutz

- **Ödmoos**, Gem. Traunstein
 Renaturierung eines Latschenhochmoores von 16 ha Fläche über inzwischen 26 Jahre hinweg. Bau von über 80 Dämmen überwiegend in Handarbeit.
 Die Flächen befinden sich im Staatseigentum (BaySF).
- **Pavoldinger Moos**, Gem. Seeon-Seebruck
 Kauf von drei Hochmoorgrundstücken (insgesamt ca. 0,8 ha) und Entfernung der Fichtenbestockung. Der Kauf weiterer Grundstücke zur großflächigeren Wiedervernässung ist geplant. Inzwischen hat sich hier in den Grabenbereichen auch der Sonnentau etabliert
- **Ischler Achen**, Gem. Seeon-Seebruck
 Kauf von vier anmoorigen Flächen (über 2 ha) entlang des Bachlaufes. Ein dazwischenliegendes Grundstück wurde als Ausgleichsfläche ausgewiesen und wird passend zu unseren Grundstücken gepflegt. Ziel ist der Erhalt der Feuchtflecken u.a. für Wiesenbrüter, sowie die Gewässerreinigung für die Bachmuschel in der Ischler Achen und den hier vorkommenden Spitzenfleck (Libelle RL 2)
- **Grabenstätter Mühlbach und Hiensdorfer Graben**, gem. Vachendorf
 Kauf, Pacht und Pflege der Streuwiesenkomplexe entlang der Bachläufe (über 5 ha) .
 Erhalt von Orchideenstandorten und Hochstaudenfluren in Zusammenarbeit mit dem Landschaftspflegeverband.
- **Kendlmühlfilzen**, Gem. Grassau
 Renaturierungsarbeiten auf den BN-eigenen Grundstücken im Kernbereich (3,6 ha) und weiteren in Kooperation mit dem Life-Projekt. Bau von insgesamt ca. 40 Dämmen in Handarbeit. Auf den Renaturierungsflächen Schwerpunkt vorkommen des Sonnentaus
- **Maisentalmoos**, Gem. Taching:
 Das ca. 1,1 ha große Kalkquellmoor Maisentalmoos bei Taching im Lkr Traunstein haben wir z.T. gepachtet und pflegen diese Fläche seit ca 17 Jahren.
 Inzwischen hat sich nicht nur das Pyrenäenlöffelkraut entlang der Gräben und z.T. auch auf der Fläche ausgebreitet, sondern z.B. auch verschiedene Orchideenarten, rundblättriger Sonnentau, Fettkraut und Mehlsprimel.
 Vorkommen von österreichischer Quellschnecke und die Quellmosaikjungfer.
 Das Maisentalmoos ist auch ein Beispiel für den sozialen Aspekt der Landschaftspflege des BN: Wir haben hier schon mit vielen Schulklassen gearbeitet, mit Gruppen der AWO, mit einer Gehörlosenschule, mit Pfadfindern und in diesem Jahr auch mit Asylbewerbern.
- **Kalkquellmoor bei Moosmühle** (0,3 ha), Gem. Taching
 Pflagemahd seit 2012. Das bis dahin völlig mit Altschilfbeständen zugewachsene Quellmoor wird durch die Pflege zunehmend offener, in vielen Bereichen konnte das Schilf zurückgedrängt werden. Durch die Freilegung der Gräben konnte sich auch hier das Pyrenäenlöffelkraut zumindest stellenweise wieder erholen.
- **Kalkquellmoor bei Diesenbach**, Gemeinde Surberg
 Hier hat der BN 2012 und 2014 zwei Flächen erworben (1,4 ha). Die Besonderheit ist hier

das Vorkommen vieler Tagfalter (u.a. Abbiss-Scheckenfalter, Moor-Wiesenvögelchen, alle RL 2), der Helmazurjungfer (RL 1), Sumpfglanzkräuter (RL2), der Glänzenden Gänsekresse (RL 1), der Sommerdrehwurz (RL 2) und aller drei Sonnentauarten (rotundifolia, intermedia und longifolia, alle RL 2)

- **Wildmoos** bei Grabenstätt

Kauf von 1,85 ha Feucht-Grünland im Randbereich des Wildmoos. Die Sicherung dieser Fläche ermöglicht eine große Renaturierung eines großen Bereiches des insgesamt 160 ha großen Wildmoos durch die BaySF, Forstbetrieb Ruhpolding.

Grabenverschluss noch in diesem Winter durch die BaySF, enge Zusammenarbeit mit dem Staatsforst

Stand 2015